

Mortailty

Von Milki

Kapitel 2: Tag 03

Tag 03

Er saß da, den Kopf leicht gehoben und beobachtet sie wie sie neben ihm auf der Couch saß, im Schneidersitz. Ihren Laptop auf die Lehne gestellt, da neben eine Tasse Tee. Sie tippte auf der Tastatur und knabberte konzentriert auf ihrer Unterlippe.

Sein Blick schweift durch die geräumige Wohnung. Rey hatten die letzten Tag nur in der Wohnung verbracht, so wie er auch den, wo sollte er auch hin? Hier hatte er zumindest fürs erste ein eigenes Zimmer und keine Zelle. Auf den über 150 m² konnte sie sich zwar aus dem Weg gehen doch sollte das hier für ihn keine dauerhaft Lösung sein.

Es hatte viel geregnet und sie hatten wenig geredet. Meistens hatte er in ihren Bücher über Medizin, Geschichte oder in ihren Romanen gelesen. Er hatte sie beobachtet wie sie durch die Wohnung tanzte, kochte oder auf der Couch einschief. Seine Verletzung heilte auf Grund seine Herkunft schneller und schmerzten kaum noch. Er wäre gestorben hätten ihn diese fremde Frau nicht gerettet.

Sei Blick ging zu ihr hinüber. Auf der großen dunkel blauen Couch in L-Form saß sie an einem ende während er in der Ecke saß, die Füße hoch gelegt. Sie schloss den Laptop und ließ sich müde zurückfallen. Sie machte sich lang und lag nur ein paar Zentimeter vom ihm weg. Sie seufzte und hatte die Augen geschlossen. Und schon ging ihr Atem wieder gleichmäßig.

Er ließ das Buch über Anatomie sinken und schluckte etwas. Sein Blick ging leicht über ihren Körper. Sie war schlank, etwas blass so wie er. Die kurzen dunkel Haare stand wild von ihrem Kopf ab und die dunkel Wimpern rahmten ihre dunkel grün leuchtend Augen ein. Sie trug dicke Socken die ihr locker um die unter schnell hingen. Dazu ein Kleid das ihn ehr an einen diese Kapuzen Pullover erinnerte.

Nun war dieses jedoch etwas hoch gerutscht und entblösste mehr ihre Beine als es sollte. Sie war hübsch, keine frage doch sollte er sich lieber mit dem Gedanken auseinandersetzen was er tun sollte, nun wo er wieder in Midgard war.